# Anhang A1:

# Merkmalskatalog (BSG)

Merkmal für Bewertung		Ausprägung und Bewertung				
Ā	Ausbildung und Weiterbildung	<ol> <li>Minimale Schulbildung, kurze Einarbeitung, Anlehre</li> <li>Eidgenössisches Berufsattest (EBA)</li> <li>Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) und/oder Matura</li> <li>Höhere Berufsbildung (eidg. Fachausweis)</li> <li>Höhere Berufsbildung (eidg. Diplom) oder Hochschulabschluss (Bachelor)</li> <li>Hochschulabschluss (Master)</li> </ol>				
В	Notwendige funktionsrelevante Erfahrung	<ol> <li>Funktionsrelevante Erfahrung erwünscht</li> <li>2 bis 3 Jahre</li> <li>4 bis 7 Jahre</li> <li>Langjährige Erfahrung (mehr als 7 Jahre)</li> </ol>				
C	Kommunikationsfähigkeit (Flexibilität der Kommunikation, Schwierigkeits- grad der Botschaft, Sprachen)	<ol> <li>Keine speziellen Anforderungen</li> <li>Mittel, im Rahmen solider Berufspraxis</li> <li>Hohe Anforderungen</li> <li>Sehr hohe Anforderungen</li> </ol>				
D	Körperliche Beanspruchung	1: Gering, wechselnde Positionen mit leichter Körperbelastung				

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Fassung Anhang A gemäss Nachtrag vom 22. Januar 2019

		3:	Arbeitsausführung oft stehend, dauernde mittlere Körperbelastung Erhebliche Körperbelastung über längere Zeit oder starke kurzzeitige Belastung Starke Körperbelastung über längere Zeit				
E	Umfang, Vielfalt des Aufgabenbereichs	1:	Gering, homogene Materie				
		2:	Mittel, innerhalb eines Berufsgebiets				
		3:	Hoch, heterogener Aufgabenkomplex				
		4:	Sehr hoch, verschiedenste Disziplinen				
F	Bestimmtheit der Aufgabenerfüllung	1:	Arbeitsausführung nach klaren Vorgaben, eindeutige Handlungsabläufe				
		2:	: Arbeitsausführung nach bekannten Regeln und/oder Prozessen				
		3:	Arbeitsausführung nach generellen und/oder vielfältigen Grundlagen				
		4:	Im Rahmen von Richtlinien, Normen und Usanzen				
		Ziele sind bekannt, Zeitpunkt und Art der Massnahmen müssen selbständig bestimmt werden					
		6:	Es liegen nur allgemeine Ziele vor. Teilziele und Massnahmen müssen selbständig abgeleitet werden				
G	Schwierigkeitsgrad der	1:	Keine eigentlichen Entscheide zu treffen				
	Entscheidungssituationen	2:	Beurteilungselemente und Folgen der Entscheide klar. Entscheide wiederholen sich häufig				
		3:	Beurteilungselemente und Folgen der Entscheide gut zu bestimmen				
			Entscheide basieren zum Teil auf ungewissen Annahmen. Erfahrungswerte bekannt.				

		<ul><li>5: Entscheide sind im allgemeinen komplex und häufig neuartig</li><li>6: Entscheide sind sehr komplex und risikoreich</li></ul>
Н	Schwierigkeitsgrad der Realisierung	1: Realisierung erfordert keine besonderen Vorbereitungen/Planung
		2: Realisierung erfordert eine gute Arbeitsvorbereitung
		3: Realisierung erfordert eine organisatorische Planung mit einem Zeithorizont von bis zu einigen Monaten
		4: Realisierung erfordert eine komplexe Planung mit einem Zeithorizont von einem bis mehreren Jahren
I	Ausführungsverantwortung	1: Verantwortung für Sorgfalt und/oder benötigte Sachmittel mit geringem Wert. Häufige Kontrollen durch vorgesetzte Person
		2: Verantwortung für (formale) Richtigkeit und/oder Sachmittel mit erhöhtem finanziellen Wert. Gelegentliche Kontrollen durch vorgesetzte Person
		3: Verantwortung für fachliche Richtigkeit und/oder Finanz-/Sachmittel mit erheblichem finanziellen Wert oder Verantwortung für grosse Projekte
		4: Integrierte Qualitäts- und Finanz-/Ressourcenverantwortung für Leistungen mit zentraler Bedeutung für die gesamte Verwaltung
J	Führungsverantwortung und	1: Keine Verantwortung
	Durchsetzung	2: Keine direkte Führungsverantwortung, lediglich indirekt als Stellvertreter
		3: Vorhanden, Folgen sofort feststellbar, wenige Unterstellte
		4: Mittel, gut überblickbar, mehrere Unterstellte
		5: Hoch, Überblick nicht leicht. Viele Unterstellte
		6: Sehr hoch, Überblick anspruchsvoll, komplexer Führungsbereich

K	99	1: Geringe, nicht spezielle Verantwortung, bekannte Problemlage					
	Projektverantwortung	2: Mittel, Anspruchsvolle Verantwortung/Problemlage					
		3: Hoch, komplexe Verantwortung/Problemlage					
		4: Sehr hoch, oft strategische/politische Problemlage					
L	Arbeitsbedingungen: Umwelt,	1: Im allgemeinen gute Arbeitsbedingungen					
	Arbeitszeit, Stresseinflüsse	2: Manchmal Beeinträchtigung					
		3: Häufig starke Beeinträchtigung					
		4: Dauernd starke Beeinträchtigung					

Anhang B:2

#### Funktionsstufen und Lohnleitlinien

			Lohnerhöhungen					
Funktions- stufe	Funktions- wert	Startjahr	Lohn- minimum					Lohn- maximum
				15. Jahr	610. Jahr	1115. Jahr	1620. Jahr	 
1	15 - 17	19	3'560	2.5%	2.0%	2.0%	1.5%	5'696
2	18 - 21	19	3'920	2.5%	2.0%	2.0%	1.5%	6'272
3	22 - 23	20	4'310	3.0%	2.5%	1.5%	1.0%	6'896
4	24 - 25	22	4'750	3.0%	2.5%	1.5%	1.0%	7'600
5	26 - 27	22	5'250	3.0%	2.5%	1.5%	1.0%	8'400
6	28 - 29	25	5'810	3.5%	2.5%	1.5%	0.5%	9'296
7	30 - 31	25	6'470	3.5%	2.5%	1.5%	0.5%	10'352
8	32 - 33	25	7'130	3.5%	2.5%	1.5%	0.5%	11'408
9	34 - 35	28	7'880	4.0%	3.0%	1.0%	0.0%	12'608
10	36 - 37	28	8'690	4.0%	3.0%	1.0%	0.0%	13'904
11	38 - 39	28	9'530	4.0%	3.0%	1.0%	0.0%	15'248
12	40 - 41	28	10'470	4.0%	3.0%	1.0%	0.0%	16'752

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Fassung von Anhang B gemäss Nachtrag vom 22. September 2014

Anhang C:3

### **Beispiel Lohnentwicklungsmatrix**

		Gesamtbeurteilung					
		Α	В	С	D	Е	
<b>Bandposition</b> a		350	250	200	50	- 25	
	b	300	200	150	25	- 50	
	С	250	150	100	0	<b>- 75</b>	
	d	225	125	75	- 25	-100	
	е	175	75	50	- 50	-125	

### Anhang D:4

Fassung von Anhang C gemäss Nachtrag vom 10. Dezember 2002 Aufgehoben durch Nachtrag vom 22. September 2014

Anhang E: (Anhang E eingefügt durch Nachtrag vom 22. Januar 2019)

Lohn- band	Funktions- werte		Funktionsgruppen							
1 2 3	bis 17  18 – 21  22 – 23	Raumpflege Administrative Assistenz Technische Assistenz	Kaufmännisch- administrative Sachbearbeitung							
4	24 – 25		Handwerklich- technische Sachbearbeitung	-	<ul> <li>Kaufmännisch- administrative</li> </ul>					
6	26 – 27 28 – 29			Polizeifunktionen	Fachbearbeitung  Handwerklich- technische Fachbearbeitung	Sozialarbeit  Betreuung / Sozialpädagogik	Charialisiata			
7	30 – 31					Sonderpädagogik Schulpsychologie	Spezialisierte- wissenschaftliche Fachbearbeitung  Technisch- wissenschaftliche	Fachbereichsleitung (mittleres Kader)		
8	32 – 33						Fachbearbeitung			
9	34 – 35									
10	36 – 37								Management (oberes Kader)	
11	38 – 39								-	
12	40 – 41									